



Allgemeine Versicherungsbedingungen Premium-Mitgliedschaften

Allgemeiner Deutscher
Motorsport Verband e.V.

1. Gegenstand der Versicherung

Der Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband e.V. (nachfolgend kurz ADMV e.V.) erbringt über seine Partner und deren Notrufzentrale für seine Mitglieder im Rahmen der nachstehenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen die einzelnen aufgeführten Leistungen als Service oder als Ersatz für aufgewandte Kosten. Der ADMV e.V. hat hierfür einen Kooperationsvertrag mit dem Automobilclub von Deutschland e.V. (AvD e.V.) abgeschlossen. Der ADMV e.V. ist berechtigt, die Leistungen selbst oder durch Dritte – insbesondere durch so genannte Servicepartner – zu erbringen bzw. erbringen zu lassen; die Art und Weise bestimmt der ADMV e.V., es sei denn, diese Bedingungen sehen etwas anderes vor.

Zu verstehen ist unter

- Panne, jeder Brems-, Betriebs- oder Bruchschaden.
- Unfall, jedes unmittelbar von außen her, plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkende Ereignis.
- Ereignisfall, jede Panne oder jeder Unfall im vorstehend beschriebenen Sinne.
- Reise, jede Abwesenheit vom ständigen Wohnsitz bis zu einer Höchstdauer von fortlaufend sechs Wochen.
- ständiger Wohnsitz, der Wohnort, an dem das ADMV Mitglied behördlich gemeldet ist und sich überwiegend aufhält.

2. Versicherte Personen

2.1. Versichert sind Mitglieder des ADMV e.V., die eine ADMV Mitgliedschaft mit Leistungen einer MG-Gruppen-Versicherung innehaben (nachfolgend kurz ADMV Mitglied) und sofern ein ständiger Wohnsitz gemäß Ziffer 1.2 besteht.

2.2. Mitversichert sind neben jedem ADMV Mitglied selbst auch

- die in häuslicher Gemeinschaft mit dem ADMV Mitglied lebenden minderjährigen Kinder im Rahmen der beschriebenen Leistungen „Krankenrücktransport“ (vgl. 6.13) und „Hilfe im Todesfall“ (vgl. 6.17);
- auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug alle berechtigten Fahrzeuginsassen, sofern diese Personen nicht selbst ADMV Mitglied sind.

2.3. Alle für das ADMV Mitglied getroffenen Bestimmungen gelten sinngemäß für die mitversicherten Personen.

3. Versicherte Fahrzeuge

3.1. Versicherte Fahrzeuge sind

- Krafträder ab 50 ccm Hubraum;
- Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung bis zu 9 Sitzplätzen einschließlich des Fahrersitzes (ausgenommen Mietwagen bzw. Selbstfahrervermietfahrzeuge, Taxen, Kraftfahrzeuge mit rotem Händlerkennzeichen und Schrottfahrzeuge);
- Wohnmobile bis 4 t zulässiges Gesamtgewicht;

vorgenannte Fahrzeuge jeweils unter Einschluss mitgeführter Wohn-, Gepäck- oder Bootsanhänger, wobei sich der Versicherungsschutz für mitversicherte Anhänger nur auf die Verbringung vom Ort des Ereignisfalles zum nächsten geeigneten Stellplatz erstreckt. Voraussetzung ist, dass das betroffene Fahrzeug im Ereignisfall vom ADMV Mitglied selbst geführt worden ist.

3.2. Nicht versichert sind Fahrzeuge, die zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung, zur gewerbsmäßigen Vermietung oder zum gewerbsmäßigen Güterverkehr (z. B. Kurier- und Paketdienste) genutzt werden.

3.3. Zusätzlich versichert ist ein auf das ADMV Mitglied zugelassenes oder ein ausschließlich von ihm persönlich genutztes Fahrzeug nach Diebstahl am ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds.

4. Geltungsbereich der Versicherung

Der Versicherungsschutz gilt weltweit. Ausgenommen ist die Leistung

- Fahrzeugtransport nach Fahrzeugausfall nach 6.8,

die lediglich innerhalb der geographischen Grenzen Europas versichert ist.

5. Dauer und Gültigkeit des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz ist gültig für die Dauer der ADMV Mitgliedschaft mit Leistungen der MG-Gruppen-Versicherung; er setzt voraus, dass der Mitgliedsbeitrag gezahlt ist und ein ständiger Wohnsitz gemäß Ziffer 1.2 besteht.

6. Versicherungsleistung der Gruppen-Versicherung

Leistungen mit Fahrzeugbezug

6.1. Bergung des Fahrzeugs nach Panne oder Unfall

Ist das vom ADMV Mitglied geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall von der Straße abgekommen oder kann es nur unter besonderem technischen Aufwand zur Abschleppung bereitgestellt werden, sorgt der ADMV e.V. für seine Bergung einschließlich Gepäck und nicht gewerblich beförderter Ladung.

6.2. Fahrzeugunterstellung nach Fahrzeugausfall

Muss das vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Ereignisfalles geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder Durchführung des Transportes zu einer Werkstatt untergestellt werden, werden die hierdurch entstehenden Kosten für höchstens zwei Wochen übernommen.

6.3. Weiter- oder Rückfahrt nach Fahrzeugausfall

Ist das vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Ereignisfalles geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall nicht fahrbereit oder wurde es gestohlen und kann es absehbar auch am Tag nach Eintritt des Schadens nicht wieder fahrbereit gemacht oder aufgefunden werden, werden die hierdurch entstehenden Kosten übernommen

- für die Fahrt vom Ort des Ereignisfalles zum ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds oder für die Fahrt vom Ort des Ereignisfalles zum Zielort.
- für die Rückfahrt vom Zielort zum ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds, wenn das Fahrzeug gestohlen worden ist oder nicht mehr fahrbereit gemacht werden kann.
- für die Rückfahrt zum Ort des Ereignisfalles für eine Person, wenn das Fahrzeug dort wieder fahrbereit gemacht oder fahrbereit aufgefunden wurde.

Übernommen werden pro Person Kosten bis zur Höhe der Bahnfahrtkosten 1. Klasse, einschließlich Zuschlägen. Ab einer Entfernung von 1.000 km je einfacher Strecke werden pro Person Kosten bis zur Höhe der Linienflugkosten in der Economy-Klasse übernommen. Liegt der Schaden- oder Zielort außerhalb Europas beläuft sich der Höchstbetrag für diese Leistungen für Fahrten sämtlicher Personen auf 10.000 € insgesamt. Anstelle der vorgenannten Leistungen werden auf Wunsch die Rückholung des wieder fahrbereiten Fahrzeugs zu dem Wohnsitz des ADMV Mitglieds organisiert, wenn der Schadenort im Ausland liegt und das Fahrzeug dort repariert wurde. Die Fahrzeugrückholung kann per Sammeltransport oder auf eigener Achse durch Einsatz eines Ersatzfahrers durchgeführt werden. Bei Rückholung auf eigener Achse gilt 6.12

(Fahrzeugabholung bei Fahrerausfall) entsprechend, die Kosten für Betriebsstoffe und Straßennutzungsgebühren gehen zu Lasten des ADMV Mitglieds.

6.4. Übernachtung bei Fahrzeugausfall

Ist das vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Ereignisfalles geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall nicht fahrbereit oder wurde es gestohlen und kann es am selben Tag nicht wieder fahrbereit gemacht oder aufgefunden werden, werden bei Inanspruchnahme einer Leistung gemäß Ziffer 6.3 (Weiter- oder Rückfahrt) bzw. 6.5 (Mietwagen) für höchstens eine Nacht, in allen anderen Fällen für höchstens drei Nächte die hierdurch entstehenden Übernachtungskosten übernommen, jedoch nicht über den Tag hinaus, an dem das Fahrzeug wieder hergestellt werden konnte oder wieder aufgefunden wurde; der Höchstbetrag beläuft sich auf 75 € je Übernachtung und Person.

6.5. Mietwagen bei Fahrzeugausfall

Ist das vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Ereignisfalles geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall nicht fahrbereit bzw. verkehrssicher oder wurde es gestohlen und kann absehbar auch am Tag nach Eintritt des Schadens die Fahrbereitschaft bzw. Verkehrssicherheit nicht wiederhergestellt oder das Fahrzeug nicht wieder aufgefunden werden, werden nach Wahl des ADMV Mitglieds anstelle der Leistungen nach Ziffer 6.3 (Weiter- oder Rückfahrt) oder Ziffer 6.4 (Übernachtung) die Kosten für die Anmietung eines gleichartigen Selbstfahrervermietfahrzeuges bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder Verkehrssicherheit bzw. bis zum Wiederauffinden, jedoch höchstens für sieben Tage zu maximal 60 € je Tag übernommen. Bei Ereignisfällen im Ausland werden Mietwagenkosten unabhängig von der Anzahl der Tage übernommen, jedoch höchstens bis 420 €.

6.6. Kurzfahrten nach Fahrzeugausfall

Für zusätzliche Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxen nach Panne, Unfall oder Diebstahl des Fahrzeuges werden Kosten bis zur Höhe von 50 € je Schadenfall übernommen.

6.7. Ersatzteilversand

Können Ersatzteile zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft des vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Ereignisfalles geführten Fahrzeuges am Ort eines Ereignisfalles im Ausland

oder im jeweiligen Land nicht beschafft werden, so sorgt der ADMV e.V. dafür, dass das ADMV Mitglied diese auf schnellstmöglichem Wege erhält, und trägt die hierdurch entstehenden Versandkosten, nicht aber die Kosten der Ersatzteile selbst. Sofern ADMV e.V. in Ausnahmefällen in Vorleistung für die Beschaffung der benötigten Ersatzteile getreten ist, sind die verauslagten Ersatzteilkosten ADMV e.V. innerhalb von 14 Tagen zu ersetzen.

6.8. Fahrzeugtransport nach Fahrzeugausfall

Kann das vom ADMV Mitglied geführte Fahrzeug nach Panne oder Unfall am Ort des Ereignisses oder in dessen Nähe nicht innerhalb von drei Werktagen fahrbereit gemacht werden und übersteigen die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht den Betrag, der für ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrzeug aufgewandt werden muss, sorgt der ADMV e.V. für den Transport des Fahrzeuges zu einer Werkstatt und trägt die hierdurch entstehenden Kosten bis zur Höhe der Rücktransportkosten an den ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds. Die Transportkosten dürfen den Wert des Fahrzeuges nicht überschreiten. Bei Inanspruchnahme eines Fahrzeugtransportes werden die Kosten für die direkte Heimreise des Mitglieds und aller Insassen nach 6.3 (Weiter- oder Rückfahrt) oder 6.5 (Mietwagen) übernommen. Sollte die Weiter- oder Rückfahrt bzw. der Mietwagen am Ereignistag nicht zumutbar durchgeführt bzw. organisiert werden können, so wird zusätzlich max. eine Übernachtung nach 6.4 (Übernachtung) übernommen.

6.9. Fahrzeugunterstellung nach Fahrzeugdiebstahl

Muss das vom ADMV Mitglied geführte Fahrzeug nach Diebstahl im Ausland und Wiederauffinden bis zur Durchführung des Rücktransportes oder der Verzollung bzw. Verschrottung untergestellt werden, trägt der ADMV e.V. die hierdurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens für zwei Wochen.

6.10. Schlüsselhilfe

Kann die Fahrt mit dem Fahrzeug aufgrund eines verlorenen, gestohlenen oder abgebrochenen Fahrzeugschlüssels nicht unmittelbar fortgesetzt werden, übernimmt ADMV e.V. für die erforderlichen Hilfeleistungen die Kosten bis zur Höhe von 150 €. Die Kosten für den Ersatzschlüssel selbst trägt ADMV e.V. nicht.

6.11. Fahrzeugverzollung und -verschrottung

Muss das vom ADMV Mitglied zum Zeitpunkt des Schadens geführte Fahrzeug nach einem Unfall oder Diebstahl verzollt werden, hilft der ADMV e.V. bei der Verzollung und trägt die hierdurch entstehenden Verfahrensgebühren mit Ausnahme des Zollbetrages und sonstiger Steuern. Ist zur Vermeidung der Verzollung eine Verschrottung des Fahrzeuges erforderlich, werden die hierdurch entstehenden Kosten übernommen.

Leistungen mit Personenbezug

6.12. Fahrzeugabholung nach Fahrerausfall

Kann auf einer Reise das vom ADMV Mitglied geführte Fahrzeug infolge Todes oder einer länger als drei Tage andauernden Erkrankung oder Verletzung des ADMV Mitglieds weder von diesem noch von einem anderen Insassen zurückgefahren werden, sorgt der ADMV e.V. für die Abholung des Fahrzeuges am Ort des Ereignisfalles und seine Überführung zum ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds und trägt die hierdurch entstehenden Kosten; Voraussetzung ist die Vorlage eines Arztberichtes, der die Fahruntauglichkeit aufgrund Erkrankung oder Verletzung bestätigt. Die Fahrzeugrückholung kann per Sammeltransport oder auf eigener Achse durch Einsatz eines Ersatzfahrers durchgeführt werden. Bei Rückholung auf eigener Achse gehen die Kosten für Betriebsstoffe und Straßennutzungsgebühren zu Lasten des ADMV Mitglieds. Veranlasst das ADMV Mitglied die Abholung selbst, erhält es als Kostenersatz 0,50 € je Entfernungskilometer zwischen dem Ort des Ereignisfalles und seinem ständigen Wohnsitz. Außerdem werden in jedem Fall die bis zur Abholung entstehenden, durch den Fahrerausfall bedingten Übernachtungskosten erstattet, jedoch höchstens für drei Nächte bis zu je 75 € pro Insasse und Übernachtung. Auf Wunsch hilft der ADMV e.V. bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit. Hat wegen des Ersatzfahrers ein Insasse keinen Platz mehr im Fahrzeug oder erfolgt die Fahrzeugrückholung per Sammeltransport werden die Kosten für die Rückfahrt der davon betroffenen versicherten Personen zum Wohnsitz des ADMV Mitglieds bis zur Höhe der Bahnfahrtkosten 1. Klasse einschließlich Zuschläge übernommen. Ab einer Entfernung von 1.000 km zum Wohnsitz des ADMV Mitglieds werden die Kosten bis zur Höhe eines Linienfluges in der Economy-Klasse übernommen.

6.13. Krankenrücktransport

Muss das ADMV Mitglied auf einer Auslandsreise infolge eigener Erkrankung oder einer Unfallverletzung an den ständigen Wohnsitz zurücktransportiert werden, sorgt der

ADMV e.V. für die Durchführung des Rücktransportes und trägt die hierdurch entstehenden Kosten. Art und Zeitpunkt des Rücktransportes müssen medizinisch sinnvoll und ärztlich angeordnet sein. Die Leistung des ADMV e.V. erstreckt sich auch auf die Begleitung der erkrankten bzw. verletzten Person durch einen Arzt oder Sanitäter, wenn diese behördlich vorgeschrieben oder medizinisch notwendig ist. Außerdem trägt der ADMV e.V. die bis zum Rücktransport entstehenden, durch die Erkrankung oder die Verletzung bedingten Übernachtungskosten, jedoch höchstens für drei Nächte bis zu 75 € pro Person und Übernachtung. Auf Wunsch hilft der ADMV e.V. bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit bis zum Rücktransport, sofern die Übernachtung durch die Erkrankung oder den Unfall erforderlich ist.

6.14. Such-, Rettungs- und Bergungskosten

Erleidet das ADMV Mitglied einen Unfall und muss es deswegen gesucht, gerettet oder geborgen werden, übernimmt der ADMV e.V. die Kosten bis zu 2.500 € pro Person. Ein Unfall liegt vor, wenn das ADMV Mitglied durch ein plötzlich von außen auf seinen Körper wirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

6.15. Krankenbesuch

Befindet sich das ADMV Mitglied auf einer Reise im Ausland und muss es sich länger als zwei Wochen am Ort der Erkrankung im Krankenhaus aufhalten, trägt der ADMV e.V. die hierdurch entstehenden Fahrt- und Übernachtungskosten für einen Besuch einer dem Erkrankten nahe stehenden Person, jedoch höchstens 550 €.

6.16. Rückholung von Kindern

Kann das ADMV Mitglied auf einer Auslandsreise wegen Erkrankung, Verletzung oder Tod nicht für mitgenommene Kinder unter 16 Jahren sorgen und stehen auf der Reise für die Betreuung der Kinder keine anderen Personen zur Verfügung, trägt der ADMV e.V. die Kosten für die Abholung der Kinder und deren Rückfahrt zu ihrem ständigen Wohnsitz mit einer Begleitperson bis zur Höhe von Bahnfahrtkosten 1. Klasse einschließlich Zuschläge pro Person. Ab einer Entfernung von 1.000 km zum Wohnsitz des Mitglieds werden pro Person Kosten bis zur Höhe der Linienflugkosten in der Economy-Klasse erstattet.

6.17. Hilfe im Todesfall

Stirbt das ADMV Mitglied auf einer Reise im Ausland, sorgt der ADMV e.V. nach Abstimmung mit den Angehörigen für die Bestattung im Ausland oder für die Überführung nach Deutschland und trägt die hierdurch entstehenden Kosten. Der Höchstbetrag für diese Leistung beträgt insgesamt 10.000 €, auch bei mehreren Todesfällen aufgrund desselben Ereignisses.

6.18. Vorzeitige Heimreise

Befindet sich das ADMV Mitglied auf einer Reise und muss es diese vorzeitig abbrechen, weil ein naher Verwandter ver stirbt, lebensbedrohlich erkrankt oder schwer verletzt wird oder ein erheblicher Schaden am Vermögen des ADMV Mitglieds entstanden ist, trägt der ADMV e.V. die hierdurch entstehenden Fahrtkosten für die vorzeitige Heimreise zum ständigen Wohnsitz, jedoch höchstens 2.500 €.

6.19. Hilfeleistung in besonderen Notfällen

Befindet sich das ADMV Mitglied auf einer Reise im Ausland und gerät es in einen besonderen Notfall, in dem es Hilfe benötigt, veranlasst der ADMV e.V. die erforderlichen Maßnahmen und trägt die hierdurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens 500 €. Ein besonderer Notfall liegt vor, wenn Hilfe unvorhersehbar nötig ist, um erhebliche Nachteile insbesondere für Gesundheit oder Vermögen zu vermeiden.

6.20. Dokumentenverlust

Verliert das ADMV Mitglied auf einer Reise im Ausland wichtige Dokumente, übernimmt der ADMV e.V. die Kosten für die Ersatzbeschaffung und die hierdurch entstehenden Gebühren, jedoch höchstens 260 €.

6.21. Arzneimittel- und Brillenversand

Befindet sich das ADMV Mitglied auf einer Reise und benötigt es zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit unvorhersehbar verschreibungspflichtige Arzneimittel, deren Beschaffung an Ort und Stelle nicht möglich ist, übernimmt ADMV e.V. bei Vorliegen einer ärztlichen Verordnung die Kosten für Beschaffung, Versand und Verzollung der notwendigen Arzneimittel, nicht aber die Kosten der Arzneimittel. Verliert das ADMV Mitglied auf einer Reise im Ausland seine Brille oder Kontaktlinsen, übernimmt der ADMV e.V. die Kosten für die Beschaffung und die Zusendung einer

Ersatzbrille oder Ersatzkontaktlinsen sowie deren Versand, nicht aber die Kosten der Ersatzbrille oder der Ersatzkontaktlinsen.

6.22. Haustierrückholung

Kann das ADMV Mitglied auf einer Reise infolge von Krankheit, Unfall oder Tod den mitgeführten Hund oder die Katze nicht versorgen, so organisiert der ADMV e.V. den Heimtransport des Tieres und trägt hierfür die Kosten, insoweit keine weiteren Mitreisenden zur Verfügung stehen. Ferner organisiert der ADMV e.V. die Unterbringung und Versorgung des Tieres, sofern dies infolge Krankheit, Unfall oder Tod des ADMV Mitglieds erforderlich ist.

6.23. Reiserückruf

Auf Anfrage veranlasst der ADMV e.V. die Ausstrahlung eines Reiserückrufs des ADMV Mitglieds durch den Rundfunk, sofern dies wegen Todes oder Erkrankung eines nahen Angehörigen oder einer erheblichen Schädigung des Vermögens des ADMV Mitglieds erforderlich ist, und übernimmt hierfür die Kosten.

6.24. Benachrichtigung

Tritt ein Schadenfall oder eine Notlage auf einer Auslandsreise ein, übermittelt der ADMV e.V. auf Wunsch eine Nachricht an dem ADMV Mitglied nahestehende Personen und übernimmt die Kosten der Übermittlung. Weiter stellt der ADMV e.V. auf Wunsch den Kontakt zu einem Dolmetscher, Rechtsanwalt, Sachverständigen usw. her. Falls nötig, werden auch Botschaften und Konsulate eingeschaltet.

6.25. Strafverfolgung

Wird das ADMV Mitglied auf einer Auslandsreise verhaftet oder mit Haft bedroht, streckt der ADMV e.V. die in diesem Zusammenhang entstehenden Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bis zu 2.500 € sowie von den Behörden verlangte Strafkaution bis zu 15.000 € vor. Die verauslagten Beträge sind binnen eines Monats nach dem Ende der Reise dem ADMV e.V. zurückzuzahlen.

6.26. Telefonkosten

Für Telefongespräche mit dem ADMV e.V. anlässlich eines Schadenfalls oder einer Notlage werden bis zu 25 € je erstattungspflichtigem Versicherungsfall übernommen.

6.27. Naturkatastrophe

Wird aufgrund einer unvorhersehbaren Naturkatastrophe (z.B. Lawinen oder Erdbeben) eine Übernachtung erforderlich, weil die Weiterreise mit dem ursprünglich gewählten Verkehrsmittel nicht möglich oder infolge behördlicher Anordnung nicht erlaubt ist, übernimmt der ADMV e.V. die Kosten bis zu drei Übernachtungen mit höchstens 75 € pro Nacht und Person sowie Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel. Außerplanmäßige Verpflegungskosten werden für max. drei Tage mit je 25 € pro versicherte Person erstattet. Ist infolge einer unvorhersehbaren Naturkatastrophe eine Weiterfahrt mit dem ursprünglich geplanten Verkehrsmittel nicht möglich oder infolge behördlicher Anordnung nicht erlaubt, organisiert der ADMV e.V. die Weiterfahrt vom Schadenort zum Wohnsitz des ADMV Mitglieds oder zum Zielort, die Rückfahrt vom Zielort zum Schadenort, sofern das aufgrund der Naturkatastrophe zurückgelassene, fahrbereite Fahrzeug dort abgeholt wird, und die Fahrt vom Wohnsitz zum Schadenort für eine Person, sofern das aufgrund der Naturkatastrophe zurückgelassene, fahrbereite Fahrzeug dort abgeholt wird. Die Kosten werden folgendermaßen erstattet: pro Person bis zur Höhe der Bahnfahrtkosten 1. Klasse einschließlich Zuschläge. Ab einer Entfernung von 1.000 km je einfacher Strecke werden pro Person die Kosten bis zur Höhe der Linienflugkosten in der Economy-Klasse übernommen. Liegt der Schaden- oder Zielort außerhalb Europas, beläuft sich der Höchstbetrag für Fahrten sämtlicher Personen auf 10.000 € insgesamt. Auf Wunsch organisiert der ADMV e.V. die Rückholung des zurückgelassenen, fahrbereiten Fahrzeugs zum Wohnsitz des ADMV Mitglieds, wenn der Schadenort im Ausland liegt, und übernimmt die hierdurch entstehenden Kosten.

7. Ausschlüsse vom Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz besteht nicht, wenn

- der Ereignisfall, aufgrund dessen ADMV e.V. in Anspruch genommen wird, durch eine Erkrankung und/oder Verletzung verursacht wurde, die sechs Wochen vor Beginn der Reise erstmalig oder zum wiederholten Mal aufgetreten ist.
- der Ort des Ereignisfalles weniger als 50 km (kürzeste Wegstrecke) vom ständigen Wohnsitz des ADMV Mitglieds entfernt liegt; dies gilt nicht für 6.1 (Bergung) und nach einem Unfall oder Fahrzeugdiebstahl für 6.5 (Mietwagen).

- der Ereignisfall, aufgrund dessen ADMV e.V. in Anspruch genommen wird, durch Verfügung von hoher Hand, Krieg, innere Unruhen, terroristische Handlungen, Erdbeben (Ausnahme: Ziffer 6.26 (Strafverfolgung)), oder durch Kernenergie verursacht wurde.
- das Ereignis vom ADMV Mitglied vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde und/oder ein Defekt bzw. Mangel am Fahrzeug vom ADMV Mitglied nicht behoben wird.
- der Ereignisfall, aufgrund dessen ADMV e.V. in Anspruch genommen wird, durch die Teilnahme mit dem versicherten Fahrzeug an einer Fahrveranstaltung mit Renncharakter oder den dazugehörigen Übungsfahrten entstanden ist.

8. Mitwirkungspflichten (Obliegenheiten) nach Schadeneintritt

8.1. Das ADMV Mitglied hat

- den Schaden dem ADMV e.V. über die Notrufzentrale unverzüglich anzuzeigen, einen Fahrzeugdiebstahl zusätzlich den Polizeibehörden zu melden.
- den Schaden so gering wie möglich zu halten und eventuelle Weisungen des ADMV e.V. zu befolgen, soweit die Umstände es gestatten, solche Weisungen einzuholen.
- dem ADMV e.V. jede zumutbare Untersuchung über Ursache und/oder Höhe des Schadens und über den Umfang seiner Entschädigungspflicht zu gestatten, Ärzte ggf. von ihrer Schweigepflicht zu entbinden sowie Originalbelege zum Nachweis der Schadenhöhe vorzulegen, soweit ihm dies billigerweise zugemutet werden kann.
- den ADMV e.V. bei Geltendmachen der aufgrund seiner Leistungen auf ihn übergegangenen Ansprüche gegenüber Dritten zu unterstützen und ihm die hierfür benötigten Unterlagen auszuhändigen.

8.2. Verletzt das ADMV Mitglied vorsätzlich eine der vorgenannten Obliegenheiten, so ist der ADMV e.V. von der Verpflichtung zur Leistung frei. Verletzt das ADMV Mitglied eine dieser Obliegenheiten grob fahrlässig, ist der ADMV e.V. berechtigt, die Leistungen zu kürzen. Die Kürzung richtet sich nach der Schwere des Verschuldens. Eine Kürzung unterbleibt, wenn das ADMV Mitglied nachweist, dass keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Auch im Falle von

Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ist der ADMV e.V. jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als das ADMV Mitglied nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des ADMV e.V. ursächlich ist. Dies gilt nicht, wenn das ADMV Mitglied die Obliegenheit arglistig verletzt hat.

9. Zahlung der Entschädigung

- 9.1. Soweit dem ADMV Mitglied eine Entschädigung in Geld zusteht, hat die Auszahlung binnen zwei Wochen zu erfolgen, nachdem die Versicherungsleistung dem Grunde und der Höhe nach festgestellt wurde. Jedoch kann einen Monat nach Anzeige des Ereignisfalles als Abschlagszahlung der Betrag beansprucht werden, der nach Lage der Sache mindestens zu zahlen ist.
- 9.2. Hat das ADMV Mitglied aufgrund der Versicherungsleistung Kosten erspart, die es ohne den Ereignisfall hätte aufwenden müssen, kann die Versicherungsleistung um einen Betrag in Höhe dieser Kosten gekürzt werden.
- 9.3. Hat das ADMV Mitglied aufgrund desselben Ereignisfalles neben den Ansprüchen auf Versicherungsleistung auch Erstattungsansprüche gleichen Inhaltes gegen Dritte, kann es insgesamt keine Entschädigung verlangen, die seinen Gesamtschaden übersteigt.
- 9.4. Soweit im Ereignisfall ein Dritter gegenüber dem ADMV Mitglied aufgrund Vertrages leistungspflichtig ist oder eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen oder im Wege des Schadensersatzes oder eines sonstigen Rechtes beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.

10. Verjährung, Anwendbares Recht

- 10.1. Die Ansprüche des ADMV Mitglieds verjähren in drei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in welchem die Leistung fällig wird.
- 10.2. Es findet deutsches Recht, insbesondere das Versicherungsvertragsgesetz, ergänzend zu den vertraglichen Vereinbarungen Anwendung, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist.